

## Die Helfer sind gut versichert

**Auch Ehrenamtliche sind auf dem Weg oder während ihrer Arbeit nicht vor Unfällen gefeit. Ebenso können sie versehentlich einen Schaden verursachen. Wie sind sie versichert?**

Ehrenamtliche, die in Einrichtungen mit Festangestellten arbeiten wie z. B. bei Wohlfahrtsverbänden, sind hier automatisch über den Arbeitgeber versichert.

Andere ehrenamtlich Tätige sind seit Anfang 2005 über das Land Berlin unfall- und haftpflichtversichert.

Mitglieder von Sportvereinen sind über den Landessportbund unfall- und haftpflichtversichert, die Übungsleiter sind es außerdem über die Berufsgenossenschaft. Ist der Übungsleiter nicht Mitglied des Landessportbundes, so ist er über die Berufsgenossenschaft unfallversichert, hat aber keine Haftpflichtversicherung.

► **Infos:** [www.berlin.de/buergeraktiv.de](http://www.berlin.de/buergeraktiv.de), [www.lsb-berlin.net](http://www.lsb-berlin.net)



**Bahnmissionsmission:** Ehrenamtliche helfen in vielen Notlagen.



**Auch ein Ehrenamt:** Schülerlotsen leiten Kinder über die Straße.



**Höhere Freibeträge für Aufwandsentschädigungen**

*Der Clown lenkt den Jungen von seiner Krankheit ab, indem er ihn zum Lachen bringt. Er macht dies ehrenamtlich.*

Fotos: dade (6)

# Bald gibt's mehr Geld fürs Ehrenamt

**Überall wird gekürzt, aber es gibt auch kleine Wunder. Ehrenamtliche Arbeit und auch Spender sollen künftig steuerlich großzügiger gefördert werden.**

Das sieht jedenfalls die Initiative „Hilfen für Helfer“ des Bundesfinanzministeriums vor, die Mitte des Jahres als Gesetz verabschiedet, rückwirkend zum 1.1.2007 gelten und 400 Millionen Euro kosten soll.

Ehrenamtliche Helfer erhalten kein Geld für ihre Arbeit. Da sie jedoch mit Ausgaben

verbunden sein kann, gibt es teilweise Aufwandsentschädigungen, so z. B. für den Weg. Durchschnittlich sind es 25 Euro monatlich, so eine Studie der Paritätischen Bundesakademie über bürgerliches Engagement ([www.ehrenamt-berlin.de](http://www.ehrenamt-berlin.de), Link Ehrenamtsbibliothek).

Doch während vom Senat bestellte Ehrenamtliche oder in Bundesprojekten Tätige mehr bekommen, gehen andere leer aus. Ein großes Problem besonders für Arme, die sich engagieren wollen, es aber nicht

können, weil das Geld für die Fahrkarte fehlt. Hier ist noch keine Regelung gefunden worden.

Ob etwas gezahlt wird und in welcher Höhe, ist abhängig von der finanziellen Situation des Vereins oder des Trägers. Es kann pauschalisiert sein wie die Übungsleiterpauschale bei Sportvereinen oder die Entschädigung für Schöffen. Übungsleiter erhalten z. B. ca. 2 Euro je Übungseinheit.

Auch über sogenannte Ehrenamtsfonds wird ehrenamtliche Arbeit vergütet.

Aufwandsentschädigungen bleiben jetzt bis zu einer Höhe von 1848 Euro jährlich steuerfrei. In Zukunft sollen es 2100 Euro sein.

Wer ehrenamtlich tätig ist, kann künftig 300 Euro von seiner Steuerschuld abziehen. Aber: Den Abzug kann nur geltend machen, wer monatlich 20 Stunden im Dienst in einem gemeinnützigen Unternehmen unentgeltlich alte, kranke oder behinderte Menschen betreut (z. B. bei AWO/DRK).

Spenden soll steuerlich besser belohnt werden.

## Wichtige Adressen

Hier finden Sie Anregungen und Adressen, wie und wo Sie sich freiwillig engagieren können, auch aufgegliedert nach Bereichen und Bezirken.

- Infos, Vereinsdatenbanken, Freiwilligenagenturen unter [www.berlin.de/buergeraktiv](http://www.berlin.de/buergeraktiv)
- Ehrenamtsnetzwerk: [www.ehrenamt-berlin.de](http://www.ehrenamt-berlin.de)
- Treffpunkt Hilfsbereitschaft: [www.freiwillig.info](http://www.freiwillig.info)
- Stiftung Gute-Tat.de: [www.gute-tat.de](http://www.gute-tat.de), Tel. 39 08 82 22
- [www.buergerengagement.de](http://www.buergerengagement.de)
- Kirchengemeinden
- Wohlfahrtsverbände wie z. B. AWO, DRK, Caritas, Diakonie, Paritätischer Wohlfahrtsverband
- Landessportbund Berlin: [www.lsb-berlin.net](http://www.lsb-berlin.net)
- Verband soziokultureller Arbeit: [www.vska.de](http://www.vska.de)
- Selbsthilfegruppen: [www.sekis-berlin.de](http://www.sekis-berlin.de)
- [www.ehrenamt.blogspot.com](http://www.ehrenamt.blogspot.com)
- [www.deutschland-liest-vor.de](http://www.deutschland-liest-vor.de)

## Hier können Sie überall mithelfen

**Mehr als 23 Millionen Menschen engagieren sich bundesweit freiwillig und unentgeltlich für andere. In Berlin ist es fast jeder Vierte.**

Demenzkranke ehrenamtlich besuchen, mit ihnen spazieren gehen, Kindern und Kranken vorlesen, sich um Häftlinge und Straffällige kümmern, als Übungsleiter Jugendliche trainieren, Vereinsleben organisieren – es ist eine vielfältige und bunte Welt. Vor allem in den Bereichen Sport und Vereinsarbeit, Soziales, aber auch in der Politik sind Menschen ehrenamtlich tätig.

Oft sind es die „Stiefkinder“ der Ge-

zweifelten Rat. Im Gesundheitsbereich sind ehrenamtlichen Helfer in Sucht- und anderen Beratungsstellen zu finden. Sie begleiten Sterbende im Hospiz.

Mitarbeiter in Senioren- und Jugendclubs, Nachbarschaftshäusern, Kegel-, Garten- und anderen Vereinen sind unentgeltlich tätig. Auch Schiedsmänner, Schülerlotsen – das Spektrum ist unendlich breit. Eine Ausnahme sind Schöffen: Sie sitzen ehrenamtlich zu Gericht, aber nicht freiwillig.

Bürgerliches Engagement ist eine große Stütze der Gesellschaft. Auch wenn die Helfer ihre Freizeit opfern, die meisten sehen ihr Engagement auch



**Die Grünen Arbeitsgemeinschaft Evangelische Krankenhaus-hilfe betreuen Patienten.**

sellschaft, für die nicht genug Geld und Zeit übrig ist. Ehrenamtliche sorgen für Senioren, Behinderte und Kranke, sie arbeiten im Arbeitslosenverband, in Schulen, Kitas, bei der Aids-Hilfe, Wohlfahrtsorganisationen, kirchlichen Einrichtungen. Hundebesitzer heitern mit ihren Vierbeinern Alte und Kranke auf, geben Lebensmut.

Ehrenamtliche sind bei der Freiwilligen Feuerwehr, als Rettungsschwimmer, mit Rettungshundestaffeln und in Bahnmissionsmissionen im Einsatz.

Am „Sorgen-Telefon“ geben sie Ver-

als Bereicherung für sich selbst an.

Als ideelle Anerkennung gibt es den FreiwilligenPass. Ehrenamtliche ab 12 Jahren können ihn dort beantragen, wo sie arbeiten. Der Pass bietet keine finanziellen Vorteile. Doch es wird geprüft, damit geldwerte Vorteile zu verbinden. Mit dem Pass gibt es auch ein Zertifikat über Fortbildungen im Zusammenhang mit der ehrenamtlichen Tätigkeit. Das könnte wichtig für Bewerbungen sein, denn Wissen und soziale Kompetenz sind Pluspunkte.

► **Infos:** [www.berlin.de/buergeraktiv](http://www.berlin.de/buergeraktiv)



**Staubereiter des ADAC. Sie weisen Autofahrer auf Gefahren hin, geben Tipps.**